

Unbekannte Persönlichkeiten aus der Geschichte des Freikirchentums entdecken

Es lohnt sich, in die Geschichte der Freikirchen einzutauchen und dabei Persönlichkeiten zu begegnen, die bisher weitgehend unbekannt waren. Bei dieser Begegnung wird erkennbar, wie vielfältig und unvorhersehbar das Leben freikirchlich geprägter Menschen verlaufen kann. Deutlich wird dabei aber auch, dass zur freikirchlichen Identität Freiheit gehört: die Freiheit, sich der jeweiligen freikirchlichen Glaubensform zu- oder auch von ihr abzuwenden. In dieser Ausgabe stellen wir zwei wenig erforschte Persönlichkeiten vor, deren Lebensgeschichte die Vielfalt freikirchlicher Glaubenserfahrung auf sehr unterschiedliche Weise zum Ausdruck bringt.

HARTMUT WEYEL, Pastor i. R. im Bund Freier evangelischer Gemeinden, stellt in seinem Aufsatz die Geschichte von Eduard Grafe dar, dem Sohn des Gründers des Bundes der Freien evangelischen Gemeinden Hermann Heinrich Grafe. Aufgewachsen im erwecklich geprägten Elternhaus wandte sich Eduard Grafe als Theologe dem theologischen Liberalismus zu und begeisterte sich für die historisch-kritische Methode. In den Auseinandersetzungen seiner Zeit zwischen einer biblisch geprägten Frömmigkeit und der kritischen Theologie versuchte er Brücken zu schlagen, fühlte sich dabei aber zuerst in der liberalen Theologie zuhause. Das unterscheidet ihn von seinem Zeitgenossen Adolf Schlatter, der auch aus freikirchlichem Elternhaus kam, zur liberalen Theologie aber eher Distanz hielt.

THOMAS G. OEY, Promovend an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, stieß bei seinen missionshistorischen Forschungen in Asien auf den deutschen Baptisten Gottlob Brückner, der zuerst als reformierter niederländischer Missionar auf Java wirkte, sich dann aber aufgrund seiner Begegnungen mit englischen baptistischen Missionaren der baptistischen Glaubensform zuwandte und Missionar der Baptist Missionary Society wurde. Trotz der sehr begrenzten Missionsmöglichkeiten unter der niederländischen Kolonialregierung führte Brückners Engagement langfristig zur Entstehung einer dynamischen einheimischen Kirche auf Java.

Das Thema Mission, nun aber im deutschen Kontext, greift auch die Predigtwerkstatt auf, der eine Predigt von MATTHIAS EHMANN, Dozent für Missionswissenschaft an der Theologischen Hochschule Ewersbach, über Jeremia 23, 1-11 zu Grunde liegt. Kritisch gewürdigt wird die Predigt von THOMAS KLAMMT, Pastor und Referent für Integration und Fortbildung im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden.

Michael Kießkalt (Schriftleitung)